

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	8
Überblick	11
0. Einleitung	12
0.1. Transdisziplinäre Aktivitäten von Architekten und Psychologen	12
0.2. Hindernisse auf dem Weg zu einer Interdisziplin "Architekturpsychologie"	15
0.3. Zielsetzung der Arbeit	17
0.4. Zum Begriff des psychologisch bedeutsamen Problems im Rahmen von Bauprozessen	19
Teil I Psychologisch bedeutsame Probleme der Aufbaustruktur von Bauprozessen	
1. Ein allgemeines systemtheoretisches Modell des Bauprozesses	23
1.1. Das Initiierende System	27
1.2. Das Planende System	28
1.3. Das Partizipierende System	31
1.3.1. Partizipanten	32
1.3.2. Partizipatorische Aktionen	35
1.4. Das Ausführende System	41
1.5. Das Beplante System	42
1.5.1. Das Teilsystem Bau	43
1.5.2. Das Teilsystem Individuum	48
1.5.2.1. Psychisches Geschehen als Prozeß des Informationsaustausches	49
1.5.2.2. Teilprozesse des Informationsaustausches	50
1.5.3. Das Teilsystem Soziale Umwelt	59
1.5.4. Die Interaktion im Beplanten System	61
1.6. Das Kontrollierende System	70
1.7. Zusammenfassung von Teil I	72

Teil II	Psychologisch bedeutsame Probleme der Ablaufstruktur von Bauprozessen	
2.	Die Ablaufstruktur des Bauprozesses	73
2.1.	Die Entstehungsphase von Bauprozessen	82
2.1.1.	Verbesserung der situationspezifischen Voraussetzungen durch die Verwendung von Indikatoren	84
2.1.2.	Verbesserung der situationspezifischen Voraussetzungen durch Änderung der partizipatorischen Bedingungen	87
2.1.3.	Verbesserung der individualspezifischen Voraussetzungen durch Änderung von Wissen	94
2.1.4.	Verbesserung der individualspezifischen Voraussetzungen durch Verbesserung der Heuristiken	101
2.2.	Die Planungsphase	106
2.2.1.	Zielfindung	111
2.2.1.1.	Präzisierung des beplanten Ausschnittes des Teilsystems Nutzer	112
2.2.1.2.	Bestimmung planungsrelevanter Handlungen	114
2.2.2.	Zielstrukturierung	120
2.2.2.1.	Analyse der Grobstruktur von Handlungen	120
2.2.2.2.	Analyse der Feinstruktur von Handlungen	127
2.2.3.	Zielgewichtung	131
2.2.3.1.	Normative Grundlage der Entscheidung zwischen alternativen Zielpräferenzen	131
2.2.3.1.1.	Intrasubjektive Wertbasis	132
2.2.3.1.2.	Intersubjektive Wertbasis	133
2.2.3.1.3.	Entscheidung	134
2.2.4.	Zielkatalog (Zielsynthese)	137
2.2.5.	Planerstellung	142
2.2.5.1.	Zweidimensionale Planerstellung als Ursache mangelhafter Fehlerfindung	142
2.2.5.2.	Realität und Abbild	143
2.2.6.	Bewertung (Gütemessung) der Planalternativen	145
2.3.	Die Ausführungsphase	151
2.3.1.	Probleme der Informationsübertragung	152

2.3.2.	Konflikte	154
2.3.3.	Arbeitsbedingungen	157
2.3.4.	Einstellung zur Arbeit und Arbeitszufriedenheit	161
2.4.	Die Evaluationsphase	162
2.5.	Zusammenfassung von Teil II	167
Teil III	Lehre, Forschung, Praxis	
3.	Konsequenzen für Lehre, Forschung und Praxis	168
3.1.	Lehre	169
3.2.	Forschung	171
3.3.	Praxis	174
3.4.	Berufsperspektiven	181
3.5.	Zusammenfassung von Teil III	182
4.	Schlußbemerkung	183
	Literaturverzeichnis	185